



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

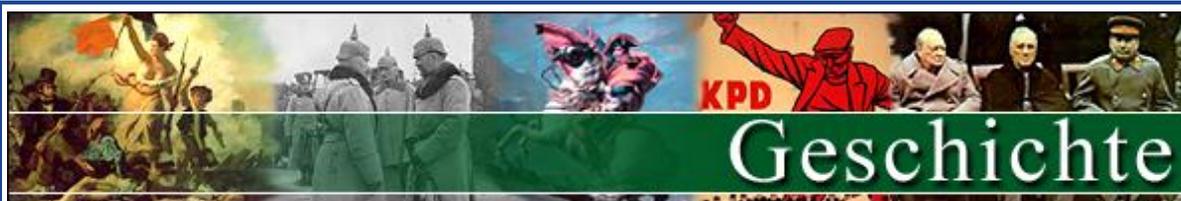
Auszug aus:

Paket: Lernen fürs Abitur in Geschichte

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



**Titel:**

Fragen-Portfolio: Grundlagen für das Fach Geschichte

Wie erörtert man eine historische Problemfrage?**Bestellnummer:**

53992

Kurzvorstellung:

- Dieses Portfolio-Material für den direkten Einsatz in der Unterrichtsplanung im Fach Geschichte in Sekundarstufe enthält eine Liste von Fragen, die die Schülern selbstständig und zumindest stichpunktartig beantwortet können sollen. Dabei werden vor allem Lücken im Grundwissen und in den Basisqualifikationen sichtbar, die nicht immer ausreichend im Unterricht behandelt werden können.
- Dieses Arbeitsmaterial erklärt und vertieft folgende grundlegende Arbeitsweisen und entlastet die Lehrkraft insbesondere, wenn einzelne Aspekte für die Schüler wiederholt werden müssen. Sie muss dann nur noch die Dinge besprechen, die vielleicht auch noch nach Lektüre des Merktzettels offen geblieben sind.
- Gedacht ist das Material vor allem für die Sekundarstufe I, ist aber auch als Vertiefung in der Oberstufe einsetzbar.

Inhaltsübersicht:

- Portfolio-Frage
- Teilaspekte der übergeordneten Fragestellung
- Ausführliche, leicht verständliche Antworten

Internet: <http://www.School-Scout.de>
E-Mail: info@School-Scout.de

4. Was kommt nach der Klärung der Problemstellung? Die Stoffsammlung

Nach Klärung der Aufgabenstellung geht man an die **Sammlung des Stoffes**, der Fakten, Thesen und Argumente. Zur Erörterung der vorgegebenen Fragen betrachtet man zunächst die Ereignisgeschichte, sprich historischen Abläufe anhand einer wissenschaftlichen Darstellung, die vor allem die Fakten rekonstruiert. Dann vergleicht und prüft man Interessen, Erklärungen und Verhaltensweisen der verschiedenen beteiligten Mächte. Eventuell erweitert man den Blick aber auch auf Interessengruppen in den beteiligten Ländern.

5. Was macht man mit dem gesammelten Stoff?

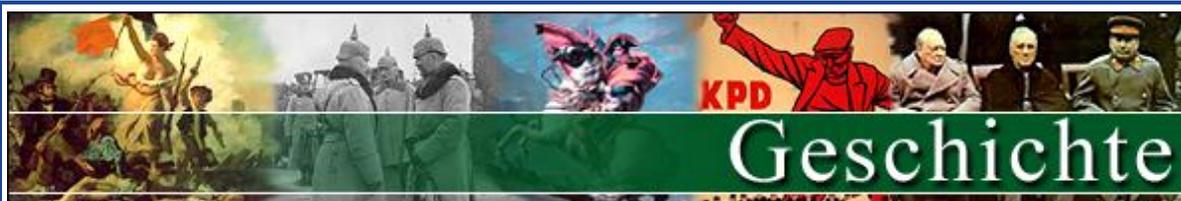
Anschließend geht es um die **Gliederung des Stoffes**: Im Falle der ersten Frage zählt man die Pro- und Contra-Argumente auf und prüft sie, im Falle der zweiten Frage analysiert man nacheinander alle Akteure, möglichst in einer nachvollziehbaren und begründeten Reihenfolge. Sinnvoll ist etwa die chronologische Vorgehensweise, die die Reihenfolge der Ereignisse widerspiegelt: im erwähnten Beispiel werden zunächst die Interessen, Bestrebungen und Verhaltensweisen Serbiens aufgezeigt, dann Österreich-Ungarns, dann Russlands usw.

6. Worauf kommt es beim Schluss einer Erörterung an?

Wichtig ist, dass man am Ende einer Erörterung zu einem klaren Ergebnis kommt, d.h. hier muss unbedingt noch einmal auf die Ausgangsfrage zurückgegriffen und diese beantwortet werden. Natürlich darf auch hier noch gewichtet bzw. differenziert werden: „Die größte Schuld trägt... aber auch...“ etc. Man sollte aber begründen, warum man sich auf bestimmte Punkte beschränkt oder Gewichtungen vornimmt.

7. Wann und wie schreibt man die Einleitung?

In der Regel schreibt man erst nach Klärung der Sachlage und Erstellung eines Konzepts der Lösung die Einleitung. In Klausuren wird das häufig aus Zeitmangel anders sein. Auf jeden Fall nimmt man in einer solchen Einleitung die Problemstellung auf und erläutert sie.



Titel:

Fragen-Portfolio: Grundlagen für das Fach Geschichte

Was sind eigentlich Quellen?

Bestellnummer:

53391

Kurzvorstellung:

- Dieses Portfolio-Material für den direkten Einsatz in der Unterrichtsplanung im Fach Geschichte in Sekundarstufe enthält eine Liste von Fragen, die die Schülern selbstständig und zumindest stichpunktartig beantwortet können sollen. Dabei werden vor allem Lücken im Grundwissen und in den Basisqualifikationen sichtbar, die nicht immer ausreichend im Unterricht behandelt werden können.
- Dieses Arbeitsmaterial erklärt und vertieft folgende Fragen: Was sind Quellen überhaupt sind, worin ihre spezifische Eigenart liegt und welche Spielarten es gibt. Der Lehrer hat als Hilfe für die Besprechung der Fragen im Unterricht zusätzlich eine stichwortartige, komprimierte Zusammenstellung systematisierter Antwort-Elemente.
- Gedacht ist das Material vor allem für die Sekundarstufe I, ist aber auch als Vertiefung in der Oberstufe einsetzbar.

Inhaltsübersicht:

- Welche Quellenarten sind besonders ergiebig/wertvoll?
- Wie unterscheidet man verschiedene Quellenarten nach ihrer äußeren Form?
- Nach welchen anderen Kriterien kann man Quellen noch unterscheiden?
- Wie geht man mit Quellen um?
- Gibt es Alternativen zu Quellen, wenn man sich über Vergangenes informieren will?

- **Abstrakte Quellen** oder „abstrakte Überreste“ sind nicht greifbar, sondern durch die soziale Wirklichkeit erfahrbar. Beispielsweise kann man anhand der madagassischen Sprache erkennen, dass die Vorfahren der heutigen Einwohner Madagaskars nicht aus Afrika, sondern aus Asien stammen. Ebenso eine abstrakte Quelle ist ein Volksfest, das in einem Dorf seit langem gefeiert wird. Auch wenn es keine schriftlichen Zeugnisse zu seiner Entstehung gibt, beweist die Existenz des Festes, dass es einst entstanden sein muss und damit eine Vergangenheit besitzt.
- **Textquellen** sind die wichtigsten und meistens auch aussagekräftigsten Quellen. Zu ihnen gehören in der Regel **Briefe, Akten, Tagebücher, Zeitungen, Pamphlete** und **literarische Werke**. Teilweise spricht man auch von den erzählenden Quellen.

3. Nach welchen anderen Kriterien kann man Quellen noch unterscheiden?

- Quellen kann man auch nach der **zeitlichen, personellen** und sonstigen **Nähe** des Quellenschaffenden zum betreffenden Ereignis beurteilen. Es ist ein Unterschied, ob man ein Ereignis noch am selben Tag im Tagebuch beschreibt oder Jahre später in seinen Memoiren. Je größer die zeitliche und personelle Nähe der Quellenschaffenden Person zur Quelle ist, desto zuverlässiger ist die Quelle.
- Man unterscheidet auch zwischen **Primär-** und **Sekundärquellen**. Sekundärquellen dienen dazu, den verloren gegangenen Inhalt einer Primärquelle zu rekonstruieren. Tendenziell sind Sekundärquellen mit Vorsicht zu verwenden, da sie den Inhalt der verlorenen Quelle falsch oder fehlerhaft wiedergeben könnten.
- Darüber hinaus wird zwischen **deskriptiven** und **normativen** Quellen unterschieden. Die deskriptiven Quellen beschreiben die Wirklichkeit (Memoiren, Reiseberichte, Zeitungsartikel etc.), während normative Quellen darüber Auskunft geben, was man an dieser Wirklichkeit ändern wollte (Gesetzestexte, politische Manifeste).

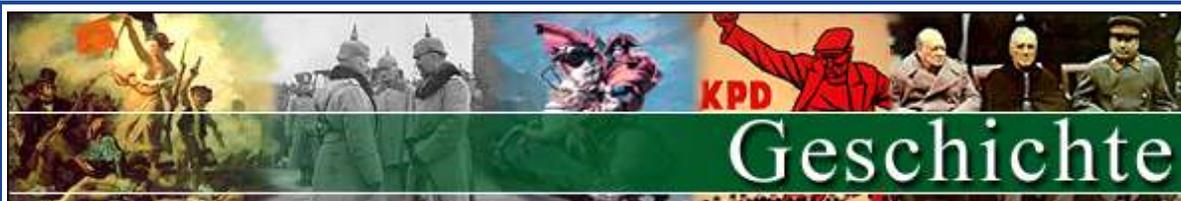


4. Wie geht man mit Quellen um?

In der Regel werden die Schüler mit Quellen in Form von Texten oder Abbildungen aus Schulbüchern konfrontiert. Von besonderer Bedeutung sind dabei die Überschriften bzw. Begleitangaben. Denn nur so erfährt man etwas über den Kontext, in dem die Quelle entstanden ist (Wer hat wem was zu welchem Zweck und in welcher Situation geschrieben? usw.)



1. In einem ersten Schritt überlegt man dann, was die Quelle einem überhaupt sagen kann, welchen „potenziellen Quellenwert“ sie also hat. Das hängt von diversen Faktoren ab. Beim Verfasser eines Berichtes ist es z.B. wichtig zu wissen, wie gut er über die beschriebenen Sachverhalte informiert war. Ob ein Politiker seine Ziele in sein privates Tagebuch schreibt, auf einen Schmierzettel niederkritzelt oder aber in einer öffentlichen Rede präsentiert, verändert jeweils auch den Quellenwert (Der Schmierzettel etwa könnte den höchsten Quellenwert haben; er ist zu den Überrestquellen zu zählen und beinhaltet möglicherweise Informationen, die der Öffentlichkeit sonst verborgen geblieben wären).



Titel:

Geschichte in Frage und Antwort
Was sollte man im Abitur über die Weimarer Republik wissen?

Bestellnummer:

55173

Kurzvorstellung:

- Die Weimarer Republik gehört zu den zentralen Themen des Abiturs im Fach Geschichte. Dieses Arbeitsblatt für den direkten Unterrichtseinsatz stellt wesentliche Fragegruppen zu dieser Epoche zusammen (Arbeitsblatt für die Schüler) und bietet nachfolgend Kernwissen für die Beantwortung dieser Fragen (Übersicht für den Lehrer).
- Das Material erhebt dabei keinen Anspruch auf Vollständigkeit des zusammengestellten Wissens. Die Fragen stellen vielmehr eine Hilfe bei der Orientierung in der Qualifikationsphase vor dem Abitur und können bei Bedarf leicht angepasst werden.

Inhaltsübersicht:

- Zu diesem Material
- Arbeitsblatt für die Schüler
- Ausgefülltes Blatt für die Hand des Lehrers



Internet: <http://www.School-Scout.de>

E-Mail: info@School-Scout.de

Geschichte in Frage und Antwort: Die Weimarer Republik

Mit Hilfe dieser Fragen hast du die Möglichkeit, deinen Wissensstand festzustellen und versteckte Wissenslücken aufzudecken. Gehe am besten folgendermaßen vor:

1. Schau die zunächst alle Fragen einmal an. Sollte dir dabei spontan schon etwas einfallen, kannst du dies – entweder direkt auf dem Arbeitsblatt oder auf einem separaten Blatt Papier – natürlich schon notieren.
2. Fällt dir zu einer bestimmten Frage so gar nichts ein? Versieh sie einfach mit einem Minus-Zeichen – wir können sie später zusammen klären.
3. Dir fallen andere wichtige Fragen ein, die noch nicht auf der Liste stehen? Füge sie einfach auf dem Arbeitsblatt hinzu!

**Kompetenzbereich: Novemberrevolution**

1. *Durch welche innen- und außenpolitische Konstellation wurde die Novemberrevolution begünstigt?*
2. *Welche Parteien und politische Entwürfe waren von Bedeutung in den Revolutionswirren 1918/19?*
3. *Wie setzte sich die Demokratie in der Weimarer Republik gegen die Linksradikale durch?*

Kompetenzbereich: Die Verfassung von Weimar

4. *Wie sah die Gewaltenteilung in der Weimarer Verfassung aus?*

Kompetenzbereich: Die außenpolitischen Rahmenbedingungen bis 1923

5. *Welches außenpolitische Erbe übernahm die Weimarer Republik vom Kaiserreich?*
6. *Wie versuchte die Weimarer Republik ihre außenpolitische Isolation in Europa durchzubrechen?*

Kompetenzbereich: Frühe Krisenjahre der Weimarer Republik

7. *Wie reagierten die Rechtsradikalen auf die Gründung der Weimarer Republik?*
8. *Wie entstand die NSDAP?*
9. *Welche Ideologie vertraten die Nationalsozialisten?*
10. *Welche politische Taktik bediente sich die NSDAP?*
11. *Welche Taktik verfolgten die Linksextremisten nach dem Scheitern der sozialistischen/kommunistischen Revolution 1918/1919?*

Kompetenzbereich: Reparationspolitik bis 1923

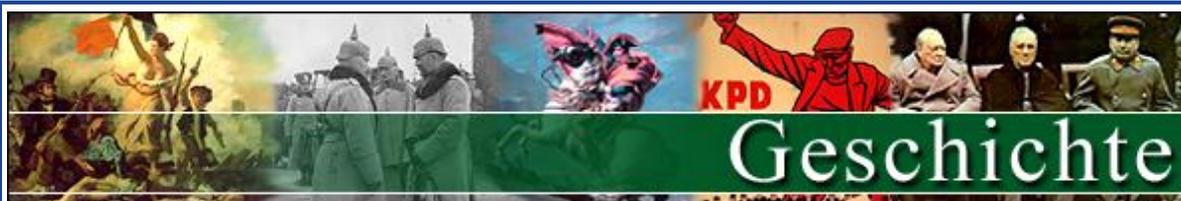
12. *Wie reagierte Deutschland auf die Reparationsforderung der Alliierten?*
13. *Welche Folgen hatte das Ende der Erfüllungspolitik?*

Kompetenzbereich: Wirtschaftspolitische Rahmenbedingungen 1924-1929

14. *Welche Auswirkungen hatte das Ende der Inflation und des Ruhrkampfes auf die wirtschaftliche Entwicklung der Weimarer Republik?*
15. *Welche sozialpolitischen Maßnahmen wurden in der Erholungsphase beschlossen?*

Kompetenzbereich: Innenpolitische Entwicklung in der Stabilisierungsphase

16. *Warum änderte sich das innenpolitische Gleichgewicht zugunsten der Republikfeindlichen Rechte?*



Titel:

Geschichte in Frage und Antwort
**Was sollte man im Abitur über den
Nationalsozialismus wissen?**

Bestellnummer:

55174

Kurzvorstellung:

- Der Nationalsozialismus gehört zu den zentralen Themen des Abiturs im Fach Geschichte. Dieses Arbeitsblatt für den direkten Unterrichtseinsatz stellt wesentliche Fragegruppen zu dieser Epoche zusammen (Arbeitsblatt für die Schüler) und bietet nachfolgend Kernwissen für die Beantwortung dieser Fragen (Übersicht für den Lehrer).
- Das Material erhebt dabei keinen Anspruch auf Vollständigkeit des zusammengestellten Wissens. Die Fragen stellen vielmehr eine Hilfe bei der Orientierung in der Qualifikationsphase vor dem Abitur und können bei Bedarf leicht angepasst werden.

Inhaltsübersicht:

- Zu diesem Material
- Arbeitsblatt für die Schüler
- Ausgefülltes Blatt für die Hand des Lehrers

SCHOOL-SCOUT.DE

Internet: <http://www.School-Scout.de>

E-Mail: info@School-Scout.de

Geschichte in Frage und Antwort: Nationalsozialismus

Mit Hilfe dieser Fragen hast du die Möglichkeit, deinen Wissensstand festzustellen und versteckte Wissenslücken aufzudecken. Gehe am besten folgendermaßen vor:

1. Schau die zunächst alle Fragen einmal an. Sollte dir dabei spontan schon etwas einfallen, kannst du dies – entweder direkt auf dem Arbeitsblatt oder auf einem separaten Blatt Papier – natürlich schon notieren.
2. Fällt dir zu einer bestimmten Frage so gar nichts ein? Versieh sie einfach mit einem Minus-Zeichen – wir können sie später zusammen klären.
3. Dir fallen andere wichtige Fragen ein, die noch nicht auf der Liste stehen? Füge sie einfach auf dem Arbeitsblatt hinzu!

**Kompetenzbereich: Nationalsozialistische Ideologie**

1. *Welche Vorläuferbewegung prägte die Inhalte der NS-Weltanschauung?*
2. *In welchem historischen Kontext wurde die NSDAP gegründet?*
3. *Wie sahen die außenpolitischen Ziele der NSDAP aus?*

Kompetenzbereich: NS-Machtergreifung

4. *Wie veränderte sich die Taktik der NSDAP im Laufe der Zeit?*
5. *Welche Faktoren begünstigten den Aufstieg der NSDAP?*

Kompetenzbereich: Das Ende des Rechts- und Verfassungsstaates

6. *Wie konnte die NSDAP die anderen Parteien ausschalten?*
7. *Wie ging Hitler mit politischen Konkurrenten innerhalb seiner Regierung um?*
8. *Wann konnte Hitler endgültig seine persönliche Diktatur errichten?*

Kompetenzbereich: Gleichschaltung

9. *Wie ging die NSDAP mit Gewerkschaften um?*
10. *Wie reagierten die Kirchen auf die Machtübernahme der NSDAP?*

Kompetenzbereich: Beginn der Judenverfolgung 1933-1937

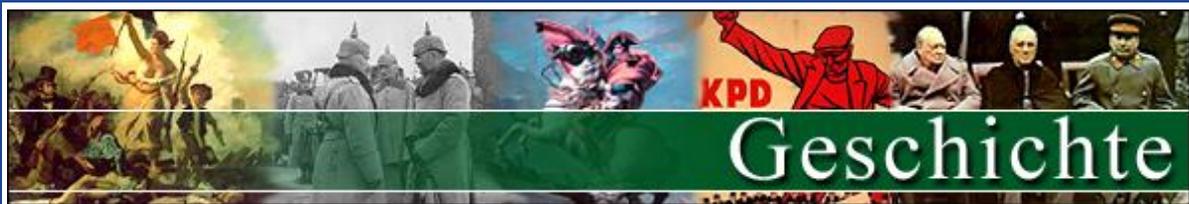
11. *Von welchen antijüdischen Maßnahmen wurde die NS-Machtergreifung begleitet?*
12. *Welche gesetzlichen Maßnahmen beschloss Hitler gegen Juden in der ersten Phase der NS-Diktatur?*
13. *Was sahen die im Jahre 1935 verabschiedeten Nürnberger Gesetze vor?*

Kompetenzbereich: Deutsche Außenpolitik 1933-1939

14. *Welche Strategie verfolgte Hitler gegenüber anderen europäischen Mächten?*
15. *Wie ging Hitler gegen das Versailler System vor?*
16. *Wie reagierten andere europäische Mächte auf die Herausforderung durch NS-Deutschland?*
17. *Welche außenpolitischen Erfolge konnte Hitler bis 1938 erzielen?*
18. *Wie kam es zur Schaffung Großdeutschlands?*
19. *Wie wurde die Tschechoslowakei zerschlagen?*

Kompetenzbereich: Wirtschafts- und Sozialpolitik der NSDAP

20. *Welchen wirtschaftspolitischen Kurs schlug Hitler nach der Machtergreifung ein?*



Titel:

Geschichte in Frage und Antwort
Deutschland und Europa nach 1945

Bestellnummer:

Kurzvorstellung:

- Das Thema „Deutschland und Europa nach 1945“ gehört zu den zentralen Themen des Abiturs im Fach Geschichte. Dieses Arbeitsblatt für den direkten Unterrichtseinsatz stellt wesentliche Fragegruppen zu dieser Epoche zusammen (Arbeitsblatt für die Schüler) und bietet nachfolgend Kernwissen für die Beantwortung dieser Fragen (Übersicht für den Lehrer).
- Das Material erhebt dabei keinen Anspruch auf Vollständigkeit des zusammengestellten Wissens. Die Fragen stellen vielmehr eine Hilfe bei der Orientierung in der Qualifikationsphase vor dem Abitur und können bei Bedarf leicht angepasst werden.

Inhaltsübersicht:

- Zu diesem Material
- Arbeitsblatt für die Schüler
- Ausgefülltes Blatt für die Hand des Lehrers

SCHOOL-SCOUT.DE

Internet: <http://www.School-Scout.de>
E-Mail: info@School-Scout.de

Geschichte in Frage und Antwort: Deutschland und Europa nach 1945

Mit Hilfe dieser Fragen hast du die Möglichkeit, deinen Wissensstand festzustellen und versteckte Wissenslücken aufzudecken. Gehe am besten folgendermaßen vor:



1. Schau die zunächst alle Fragen einmal an. Sollte dir dabei spontan schon etwas einfallen, kannst du dies – entweder direkt auf dem Arbeitsblatt oder auf einem separaten Blatt Papier – natürlich schon notieren.
2. Fällt dir zu einer bestimmten Frage so gar nichts ein? Versieh sie einfach mit einem Minus-Zeichen – wir können sie später zusammen klären.
3. Dir fallen andere wichtige Fragen ein, die noch nicht auf der Liste stehen? Füge sie einfach auf dem Arbeitsblatt hinzu!

Kompetenzbereich Nachkriegszeit

1. *In welcher Situation befand sich Deutschland nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges?*
2. *Wie sah es mit der Zusammenarbeit der Alliierten während des Krieges und da-nach aus (bis 1947)?*
3. *In welcher Situation befanden sich die vier Hauptkriegsgegner Deutschlands bei und nach Kriegsende 1945?*
4. *Welche Bedeutung hat die Potsdamer Konferenz für die Nachkriegsgeschichte?*

Kompetenzbereich: Teilung Europas und Deutschlands nach dem Zweite Weltkrieg

5. *Wie sah der staatliche Neuaufbau in den drei westlichen Zonen aus?*
6. *Was war das Besondere beim staatlichen Neuaufbau in der SBZ (Sowjetische Besatzungszone)?*
7. *Wie entwickelte sich der Neuaufbau der Parteien in den vier Besatzungszonen?*
8. *Welche Ziele verfolgten die deutschen Parteien nach 1945 und wie entwickelten sie sich?*
9. *Wie entwickelten sich die vier Zonen auseinander?*
10. *Wieso kam es Anfang 1947 zur Bizone?*
11. *Welche Bedeutung hatte der Frankfurter Wirtschaftsrat für die Entwicklung hin zur Bundesrepublik?*
12. *Wie kam es zur Währungsreform?*
13. *Wie kam es zur Blockade Berlins und wie wurde sie beendet?*

Kompetenzbereich: Das Grundgesetz und die Gründung der Bundesrepublik

14. *Was enthielten die Frankfurter Dokumente?*
15. *Wie entwickelten sich die Beratungen des Grundgesetzes im Parlamentarischen Rat?*
16. *In welchen Schritten verlief die Gründung der Bundesrepublik?*

Kompetenzbereich: Entstehung des Kalten Krieges

17. *Wie kam es zum Kalten Krieg?*
18. *Welche Bedeutung hatte die sogenannte Stalin-Note von 1952?*

Kompetenzbereich: Europäische Integration

19. *Was war die Grundlage der beginnenden europäischen Integration in der Nachkriegszeit?*
20. *Wie wurde die wirtschaftliche Integration Europas in der Nachkriegszeit vorangetrieben?*

Kompetenzbereich: Mauerbau und gesellschaftliche Entwicklung in der DDR

21. *Wie sah die Politik der Sowjetunion im Hinblick auf Deutschland in den Jahren 1945 bis 1947 aus?*



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Paket: Lernen fürs Abitur in Geschichte

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

